



**Gesellschaft für
Leben und Gesundheit**

Wir tun mehr ... für Ihre Gesundheit



Besondere Angebote der stationären und teilstationären Geriatrischen Komplexbehandlung im GLG Werner Forßmann Klinikum sind Besuche von Therapiehund Joyce und das Ganzkörpertraining am modernen NuStep-Trainingsgerät.

Fotos: GLG/Hans Wiedl

Presseinformation

Eberswalde, 28. September 2021

Hohe Nachfrage nach Reha-Leistungen in der Geriatrie Auch Tagesklinikbehandlungen für ältere Patienten wieder möglich

Wohnortnahe rehabilitative Leistungen sind gerade für ältere Patienten von größter Bedeutung. Der Bedarf wird an der großen Nachfrage in den Geriatrieeinrichtungen der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit sichtbar. Nach der Wiederaufnahme der stationären und teilstationären Geriatrischen Komplexbehandlung am GLG Werner Forßmann Klinikum in Eberswalde sind kurzfristige Termine rar.

Bedingt durch die Coronapandemie konnten viele Behandlungen in diesem speziellen Therapiespektrum lange Zeit nicht angeboten werden. Zur Geriatrischen Komplexbehandlung werden Patienten höheren Alters vom Haus- oder Facharzt, aus externen Krankenhäusern oder auch aus anderen Abteilungen innerhalb des GLG Werner Forßmann Klinikums überwiesen – zum Beispiel Patienten nach schweren Erkrankungen oder operativen Eingriffen, die medizinisch betreut werden und durch gezielte Therapieangebote ihre Alltagskompetenzen für eine möglichst selbstständige Lebensführung in der Häuslichkeit stärken bzw. wiedererlangen wollen. Insbesondere Einschränkungen in der Mobilität, Gangunsicherheit und Koordinationsstörungen werden sowohl ärztlich, als auch intensiv spezialtherapeutisch behandelt. Der Patient wird durch ein vielseitiges Programm aktiviert und motiviert. Das multiprofessionelle Team der Altersmedizin besteht aus spezialisierten Ärzten, Pfl-

Fortsetzung nächste Seite ►

gekräften, Sozialarbeitern, Therapeuten und Ernährungsberatern, welche gemeinsam die komplexe medizinische Behandlung durchführen. Die Therapieangebote werden durch die Ergotherapie, Physiotherapie, Sprach- und Schlucktherapie sowie Psychologie für jeden Patienten individuell erstellt und dem jeweiligen Bedarf entsprechend umgesetzt.

„Zusätzlich zu den Einzeltherapieangeboten können unsere Patienten einmal wöchentlich im Rahmen der stationären Behandlung an einer tiergestützten Gruppentherapie teilnehmen“, sagt der Leiter des Bereiches, Chefarzt Dr. Oliver Günter. „Das ist ein besonders beliebtes Angebot. Wir erhalten dazu Besuch von dem Therapiehund Joyce und seiner Trainerin.“

Für Patienten, die nicht ganztägig und stationär ärztlicher bzw. pflegerischer Betreuung bedürfen, besteht die Möglichkeit, diese Angebote in der Tagesklinik wahrzunehmen. Die Patienten werden dabei meist von einem Fahrdienst (nach vorheriger Zusage durch die Krankenkasse) morgens zur Tagesklinik gebracht und am Nachmittag wieder nach Hause gefahren. Auch hier wird ein individuell auf den Patienten abgestimmter therapeutischer Behandlungsplan erstellt, um die vorhandenen Einschränkungen zu bessern und die Eigenständigkeit in der Häuslichkeit zu stärken. Die Patienten werden ärztlich betreut und nehmen zwischen 8 und 15 Uhr an den Therapien teil. Hier stehen im großen Übungsraum der Physiotherapie unter anderem moderne Ganzkörpertrainer zur Verfügung, die insbesondere für Patienten geeignet sind, die z.B. ein Herz-Kreislauf-Training benötigen. Auch Bewegungsübungen bei neurologisch bedingten Beeinträchtigungen oder bei Knie-, Schulter- und Armbeschwerden können an diesen Geräten optimal durchgeführt werden.

„Das Pflorgeteam der Tagesklinik begleitet die Patienten nicht nur bei den notwendigen diagnostischen Untersuchungen, sondern gestaltet in freundlicher Atmosphäre den Tagesablauf“, sagt Elisabeth Püschel, pflegerische Bereichsleitung. „Dazu gehören auch das gemeinsame Mittagessen und Kaffeetrinken im gemütlichen Aufenthaltsraum und Ruhepausen zwischen den Therapien und nach der Mittagzeit. In den vorhandenen Zimmern und auf bequemen Ruhesesseln ist den Patienten das Krafttanken möglich.“

Um die größtmögliche Sicherheit für die Patienten zu gewährleisten, werden konsequent die Hygienerichtlinien des Hauses eingehalten. Dazu zählen unter anderem regelmäßige COVID-Testungen für die Patienten und das Personal. Anmeldungen können für den stationären Bereich und für die Tagesklinik telefonisch erfolgen, für Patienten aus dem stationären Bereich unter der Telefonnummer 03334 69-1423, für die Tagesklinik unter 03334 69-1988. Weitere Informationen erhalten Patienten und einweisende Ärzte auch im Sekretariat der Geriatrie unter der Telefonnummer 03334 69-2217. Ein Anmeldeformular findet man auf der Internetseite www.klinikum-barnim.de bei der Klinik für Geriatrie. Mit diesem Formular kann die Anmeldung auch online erfolgen.

GLG-Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 03334 69-2105, E-Mail: andreas.gericke@glg-mbh.de